

PROUD



Ausgabe #10
Music Gourméztz

Kunst-, Musik- und
Kulturszene in Ludwigshafen

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

**„WIR HABEN DER
RAP-SZENE IN
LUDWIGSHAFEN
MIT DEN HARFEN-
KLÄNGEN EINE
PLATTFORM
GEGEBEN.“**

INHALT

04

EDITORIAL
JULIA KATHARINA
THIEMANN



@Boguz

@Delicutz

20



@Stoney_Moe

**MUSIK GEHT
DURCH DEN
MAGEN.**

@Andymics

@Murat_Bilir



23

@HOAX

@KPA

@Sklassic

@Slik_Momentz

30



**MUSIC GOURMÉTZ IM
GESPRÄCH MIT JULIA
KATHARINA THIEMANN UND
MONIKA SCHILL**

48 Impressum

Im Rahmen der Publikationsreihe Proud werden Kulturschaffende aus Ludwigshafen am Rhein vorgestellt. Auf diese Weise soll ein fortlaufendes Archiv von zeitgenössischem Kunst- und Kulturschaffen in Ludwigshafen entstehen. Neben der klassischen publizistischen Funktion ist die Reihe auch explizit ein Zeichen der Wertschätzung für die lokalen Künstler*innen.

Der Sozialphilosoph Axel Honneth (*1949 in Essen) spricht in seiner Theorie der Intersubjektivität von einer Form der „Unsichtbarkeit“, die viele Menschen in sozialen Beziehungen und gesellschaftlichen Gemeinschaften subjektiv wahrnehmen. Hiermit ist keine faktische Unsichtbarkeit gemeint, sondern ein fehlendes Gefühl der Sichtbarkeit im Sinne von Anerkennung und Wertschätzung.

Das subjektiv wahrgenommene Fehlen angemessener Anerkennung wird gerade im Kultursektor immer wieder von unterschiedlichsten Akteur*innen bemängelt, insbesondere auf regionaler Ebene und speziell in einer industriell geprägten Stadt wie

Ludwigshafen. Daher soll mit dieser Publikationsreihe eine Öffentlichkeit für regional in Ludwigshafen verwurzelte Akteur*innen der Kulturszene geschaffen werden. Dabei kann PROUD durch begrenzte Kapazitäten immer nur exemplarisch, symbolisch und punktuell wirken. Mit dieser Publikationsreihe soll die lebendige Kunst-, Musik- und Kulturszene in Ludwigshafen befördert und in ihren Synergien und gebündelten Wechselwirkungen verstärkt sichtbar werden.

Konzeptionell kommen die jeweiligen Kulturakteur*innen in PROUD neben kurzen, einführenden Texten zu ihrem jeweiligen Schaffen in Interviews selbst zu Wort, um sich und ihre Tätigkeit zu beschreiben und in einen Dialog zu treten. Mit diesem Dialog präsentiert PROUD ausschnittartig in regelmäßiger Folge ganz unterschiedliche Kulturschaffende der Stadtgesellschaft und versucht dabei der vorhandenen kulturellen Vielfalt in Ludwigshafen eine weitere Stimme zu geben.















18



19



MUSIC GOURMÉTZ – MUSIK GEHT DURCH DEN MAGEN

Julia Katharina Thiemann

Das Label Music Gourmétz, das sich der Musikproduktion, Vernetzung und Organisation musikalischer Auftritte im Bereich des Rap, Hip-Hop und der Elektronik verschrieben hat, wurde 2002 von Marco Weßling gegründet und besteht aktuell aus einer neun-köpfigen Crew. Die Solomusiker mit den Künstlernamen Stoney Moe aka King Ernest, Andymics, Slik Momentz, Boguz (ehemals General Ninjah), HOAX, KPA, Sklassic und Delicutz aka Der Krollege sowie Murat Bilir, der RAPOGRAF organisieren gemeinsam musikalische Veranstaltungen und produzieren ihre eigenen Songs sowie die Musik anderer Musiker*innen aus dem Rhein-Neckar-Umfeld und ihrem Netzwerk.

Insbesondere die Veranstaltungsreihe Harfenklänge des Fördervereins dasHaus im Kulturzentrum dasHaus in Ludwigshafen nimmt seit 2017 einen besonderen Stellenwert innerhalb ihrer Tätigkeiten ein. Dabei treten die Musiker in familiärer Atmosphäre einzeln sowie in wechselnden Konstellationen auch gemeinsam auf. Weiterhin laden sie Musiker*innen aus Rhein-Neckar ein, sich bei den Harfenklängen zu präsentieren. Mit den Harfenklängen bieten die Music Gourmétz eine offene Bühne für neue Talente, sodass auch eine Förderung von Nachwuchs und bislang weniger bekannter Musiker*innen Teil ihres Engagements ist. Vor allem Interpret*innen des

Untergrund-Rap und der Reggae-Szene erhalten hier ein Forum. Die Harfenklänge in Ludwigshafen sind eine wichtige Möglichkeit der Vernetzung und des Austausches.

Die Music Gourmétz stoßen neue Projekte gemeinsam an, begleiten die individuelle Entwicklung einzelner Künstler*innen und geben nicht zuletzt Produktionen im eigenen Label heraus. Im Laufe der vergangenen Jahre wurden unzählige Auftritte organisiert und zahlreiche CDs und Musikvideos produziert. Eingesungener Deutsch-Rap, Reggae, Dancehall und teilweise auch andere Musikstile werden gemastert und bei Bedarf Hilfestellung und Unterstützung angeboten. Wichtiger Teil der Crew ist auch ihr Foto- und Videograf Murat Bilir, der die Auftritte und Aktionen dokumentiert und Musikerportraits für die Selbstdarstellung fotografiert, sowie für die sozialen Medien zuständig ist.

Neben ihrer Arbeit als Musiker, Fotografen, Produzenten sowie Veranstaltungsorganisatoren sind einzelne Mitglieder von den Music Gourmétz auch als Rap-Coaches bei der Who.Am.I – Creative Academy tätig und organisieren sozialpädagogische Workshops mit Rap-Musik. Ihre eigene Musik ist geprägt durch Oldschool-Sound und Boom Bap-Beats mit einem besonderen Augenmerk auf Technik, Qualität und Respekt füreinander. Ihre Lyrics schreiben sie meist selbst. Mit ihren Texten verfolgen sie die Richtung des Conscious-Rap, der sich bewusst gegen Gewaltverherrlichung oder Diskriminierung positioniert.

Im Sinne eines kulturellen Engagements promoten sich die Musiker als Formation Music Gourmétz, sind auf sämtlichen Hip-Hop-Jams der Region vertreten und bieten eine Plattform für die Rap-Szene in Ludwigshafen und Umgebung.







26



27





**„WIR HABEN DER
RAP-SZENE IN
LUDWIGSHAFEN
MIT DEN HARFEN-
KLÄNGEN
EINE PLATTFORM
GEGEBEN.“**

Music Gourmetz



im Gespräch

JKT Wie kamt ihr auf die Idee, das Label Music Gourmétz in Ludwigshafen zu gründen?

Stoney Als die Idee dazu kam, war ich mit drei anderen
Moe Leuten als Beat Gourmétz unterwegs. Wir waren eine Hip-Hop-Gruppe und haben gerappt. Dann kamen noch weitere Musiker dazu und so hat sich aus der Formation Beat Gourmétz die Gruppe Music Gourmétz gebildet. Zu diesem Zeitpunkt hat sich unsere Musikrichtung auch weiter aufgefächert. Seitdem machen wir nicht mehr nur Hip-Hop, sondern auch Reggae und Elektronische Musik. Zu Anfang waren wir kein Label, sondern eine Vereinigung von Musikern, die zusammen musiziert haben. Daraus entwickelte sich erst mit der Zeit das Label Music Gourmétz.

JKT Wie seid ihr auf den Namen gekommen?

Stoney Teil der ersten Gruppierung, den Beat Gourmétz,
Moe war ein Koch (MC Delicious Pro). Zu der Zeit waren wir alle noch jünger und er war der Erste, der eine Ausbildung begonnen hatte, da er etwas älter war als wir anderen. Er wurde als Koch für die Gourmet-Küche ausgebildet und so sind wir auf den Namen unserer Gruppe gekommen. Wir servieren quasi leckere Musik.

JKT Besonders exquisit?

Boguz Ja! Musik geht durch den Magen.

JKT Eure Formation gibt es bereits seit 2003. Wie haben sich die Music Gourmétz in den letzten knapp 20 Jahren entwickelt? Verfolgt ihr das gleiche Konzept wie zu Beginn oder hat sich Eure Ausrichtung verändert?

Stoney Zu Anfang hatten wir gar kein Konzept, daher hat
Moe sich auf jeden Fall etwas geändert. Wir waren vier Musiker, die zusammen musiziert haben. Und da mit der Zeit immer neue Leute dazukamen oder

die Gruppe auch wieder verlassen haben, und ich zeitweise auch alleine war, gab es verschiedenste Veränderungen. Die momentane Konstellation der Gruppe hat sich über Bekanntschaften und Freundschaften entwickelt. Es kamen Leute dazu, die jemand von uns kannte, und wir haben uns gut verstanden. Die Gruppe hat sich geformt, weil wir alle eine ähnliche Wellenlänge haben. Als klar wurde, dass wir durchstarten, auf Veranstaltungen auftreten und Musik veröffentlichen möchten, ist ein Konzept entstanden.

Andymics Ja, die jetzige Gruppe begann mit Stoney Moe, Slik Momentz, HOAX und KPA etwa um 2014. Am Ende des Jahres 2014 kam auch ich dazu. Danach folgte zum Beispiel Boguz durch eine Reggae Night, auf der wir waren. Im nächsten Jahr kam Delicutz dazu, so hat sich manches ergeben.

KPA Da gab es auch coole Geschichten, wie wir uns kennengelernt haben. Ich war großer Fan von General Ninjah. Nach einem Auftritt saß er plötzlich neben mir. Da war ich stolz wie ein kleines Kind. Und jetzt machen wir zusammen Musik.

Stoney Über die monatliche Veranstaltung Harfenklänge,
Moe die wir im Kulturzentrum dasHaus in Ludwigshafen organisieren, haben wir Murat und Sklassicc kennengelernt, unsere neuesten Mitglieder. Aber wir führen kein Buch, wer wann dazugekommen ist.

JKT Ihr tretet als Solo-Musiker und in wechselnden Formationen auf.

Slik Ja, wir machen miteinander Musik, so wie es gerade passt. HOAX und Andy haben zum Beispiel eine Platte zusammen gemacht. Ninjah und ich mehrere Songs. Da wir alle ähnliche Musik machen, kann man dann auch zusammen auftreten. Das passt im Normalfall ganz gut.

HOAX In den Anfängen sind wir alle zusammen mit sechs Leuten aufgetreten. Mittlerweile haben sich einzelne Formationen herausgebildet. Nun sind meist zwei oder drei von uns zusammen auf der Bühne.

MS Gibt es bei Euch eine Rollenaufteilung? Hat jeder von Euch ein Fachgebiet? Murat ist ja beispielsweise für die Optik zuständig.

Murat Nein, eigentlich macht jeder immer alles. Wir unterstützen uns alle gegenseitig, wo es nur geht. Oder, Jungs?

Andymics Im Grunde ja. Jeder von uns hat seinen eigenen Stil und das weiß man auch. Daher macht jeder das, wo er sich musikalisch ansiedelt. Das Produzieren, Mischen und Mastern übernehmen Sklasic, Delicutz und Stoney Moe.

Stoney Auf der Bühne gibt es keine klassische Verteilung wie in einer Band, weil wir alle mit Sprechgesang arbeiten. Wir haben keine einzelnen Instrumente, die wir untereinander aufteilen. Jemand von uns stellt sich ans DJ-Pult und gibt den Beat vor, der vorher produziert wurde, dann rappen wir. Murat ist für die Optik und Medienpräsenz zuständig, während andere Produzieren oder ihre Stärken im Songwriting ausspielen. Als Musiker auf der Bühne machen wir alle dasselbe: gut aussehen und gute Musik spielen.

MS Sprecht ihr das vorher ab oder ist alles improvisiert?

Stoney Wir sprechen im Vorfeld ab, wann wer auftritt. Es gibt aber auch Abende, wo wir improvisieren. Gerade bei den „Harfenklängen“ sehen wir das zum Beispiel recht locker und sind spontaner.

Moe

KPA Wir sind auch schon mit Fahnen auf die Bühne gegangen.

Stoney Unser geilster Auftritt war das Fischerfest im Baden-Württembergischen Ilvesheim. Wir haben mit Moe Fahnen einen Marsch mit russischer Marschmusik performt. Wir waren völlig fehl am Platz.

JKT Was waren das für Fahnen?

Stoney Das waren verschiedene Fahnen. Eine Flagge von Moe Rheinland-Pfalz und eine Reggae-Fahne und dann unsere Musik Gourmétz-Fahne.

HOAX Eigentlich haben wir alle Flaggen genommen, die du im Keller hast, Marco. Das hat sich so ergeben, wie Vieles bei uns. Im Laufe der Zeit haben wir viele Erfahrungen gesammelt, wie etwas wo funktioniert. Wir haben viel ausprobiert und sind zusammengewachsen. Ja, bei uns passt alles einfach gut. Wir sind ganz locker, weil jeder im Endeffekt ungezwungen mitmacht.

Stoney Ja, wir sind keine Zweckgemeinschaft. Wir sind mit Moe der Zeit Freunde geworden. Es gibt keine Hierarchie.

JKT Ihr seid eine reine Männertruppe. War das eine bewusste Entscheidung?

Boguz Es hat sich so ergeben.

Stoney Genau. Bislang haben wir noch keine weibliche Moe Künstlerin gefunden, die zu uns passt.

Slik Ich denke von uns wäre niemand abgeneigt, wenn eine Frau kommen würde, die singen oder rappen möchte. Oder im Hintergrund Videos schneidet und Management macht, aber bis jetzt hat sich niemand gemeldet.

MS Woran liegt es, dass weniger Frauen in der Rap-Branche sind?

KPA Rap handelt immer über Gewalt. Frauen wollen mit Gewalt nichts zu tun haben.

- Slik Es gibt Frauen im Rap, aber die sind mehr im Untergrund. Das ist nicht so Mainstream, aber es gibt auf jeden Fall viele Frauen im Deutsch-Rap und auch generell im Rap.
- JKT Jetzt habt ihr gesagt, dass es im Rap um Gewalt geht. Ist es bei euch auch so?
- HOAX Wir haben unsere Songs immer selbst geschrieben. Und wir haben immer Conscious Rap gemacht - netten Rap quasi.
- Andymics Bei uns ist der Rap ziemlich gewaltfrei. Zwar macht jeder von uns auch mal Battle Rap, aber eher auf der altmodischen Schiene. Also indem man die anderen heruntermacht und sich selbst feiert. Wir vergleichen unsere Fähigkeiten und unsere Reime und machen uns über andere lustig, aber ohne dabei asozial zu werden.
- Stoney Wir haben definitiv kein gewaltbereites Gangsterimage. Wir sind eher die humorvolle Truppe mit Texten zum Nachdenken. Und wie gesagt, der Battle Rap ist Sport. Da tritt man gegeneinander an und muss besser sein als der andere, indem man ihn auf kreative Weise beleidigt.
- Moe
- KPA Wir sehen darin eine sportliche Herausforderung, die nicht ernst gemeint ist.
- Stoney Es ist ironisch gemeint und ich glaube, das hört man auch.
- Moe
- KPA Es ist ja völlig übertrieben, wenn sich andere hinstellen und rappen, dass sie jeden Tag fünf Kilo Koks verkaufen und jeden abschießen, wenn es sein muss. Das ist nicht unsere Schiene. Ich bin ja auch Feminist.
- MS Hab Ihr beim „Battle Rap“ Versatzstücke parat, die ihr präsentiert? Oder ist es vollkommen spontan?

- Boguz Das ist unterschiedlich. Je nachdem, wie gut man es spontan hinbekommt. Slik macht Freestyle Rap, aber ich bin kein Freestyler.
- Slik Es gibt verschiedene Formen: Den vorher geschriebenen Battle und Freestyle Battle. Beim Freestyle Battle zählt, was man sich in der Sekunde ausdenkt, und beim Writen Battle haben die Leute ein bisschen Vorlauf. Letztes Mal hatten die Künstler sieben Wochen Zeit, um sich auf den Gegner einzustellen, ihre Texte zu schreiben und auswendig zu lernen. Am Tag des Wettkampf-Auftritts trägt man es vor. Dagegen weiß man beim Freestyle Battle nicht, auf wen man trifft und reagiert spontan, was meiner Meinung nach die schwierigere Disziplin ist.
- KPA Man muss sich dabei auch beherrschen können. Das ist wichtig.
- JKT Wie wichtig ist die Selbstdarstellung für euch?
- Andymics Keiner von uns hat irgendein Image. Es gibt keine künstliche Künstlerfigur, sondern wir sind das selbst. Niemand von uns ist im realen Leben ganz anders und schlüpft dann als Künstler in eine Rolle. Daher haben wir auch keine Außendarstellung. Wir sind wir selbst.
- Stoney Ja, es ist wichtig, dass wir immer wir selbst sind.
- Moe Dadurch sind die Harfenklänge familiär. Es macht uns nahbar. Wir führen uns nicht wie Stars auf. Nach unseren Auftritten trinken wir mit den Leuten etwas an der Bar und unterhalten uns. Keiner ist abgehoben.
- MS Die familiäre und persönliche Stimmung unterscheidet euch von anderen Rap-Gruppen?
- Stoney Ja, absolut. Das bekommen wir auch immer wieder zu spüren. Wer zu uns kommt, ist wie bei der Familie zu Besuch.
- Moe

HOAX Bei den Harfenklängen sind wir zu Gast auf unserer eigenen Party und haben großen Spaß. Das empfehlen wir allen für die eigene Party! Man muss nur hinterher wieder aufräumen.

Stoney Mir war immer am Wichtigsten, dass wir Musik
Moe aus Ludwigshafen, in Ludwigshafen und für Ludwigshafen machen. Die Leute aus unserer Szene sollen nicht über den Rhein nach Mannheim oder Heidelberg müssen, um Hip-Hop oder Reggae zu hören. Ich wurde hier in Ludwigshafen geboren und werde hier irgendwann sterben und es ist meine Herzenssache, hier Musik zu machen.

Andymics Mit den Harfenklängen haben wir der Rap-Szene in Ludwigshafen eine Plattform gegeben, damit sie hier zusammenkommen kann.

JKT Euer Label ist ja auch eine Plattform. In welcher Form erscheinen die Produktionen eures Labels?

Boguz Meist als CD und auch online auf Streaming-Plattformen. Wir wollen verstärkt Musikvideos machen und auf Youtube hochladen. Die meisten Leute sehen sich lieber Videos an, so wie manche auch

Bücher nur dann lesen, wenn Illustrationen darin enthalten sind.

HOAX Über die Zeit hinweg hat sich unsere Klangqualität stark verbessert. Früher war unser Sound roher, es wird immer besser!

JKT Das ist eine vielversprechende Perspektive! Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg mit der Gourmet-Musik!





40

41



42

43





46



47

PROUD

Ausgabe #10 Music Gourméztz

Herausgeberin:

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Bereich Kultur

Kulturbüro

Bahnhofstraße 30

67059 Ludwigshafen

Für den Inhalt verantwortlich:

Kulturbüro Ludwigshafen

Konzept und redaktionelle Leitung:

Julia Katharina Thiemann

Gestaltung:

Bureau Sebastian Moock

1. Auflage (200 Stück)

Fotos: © Murat Bilir

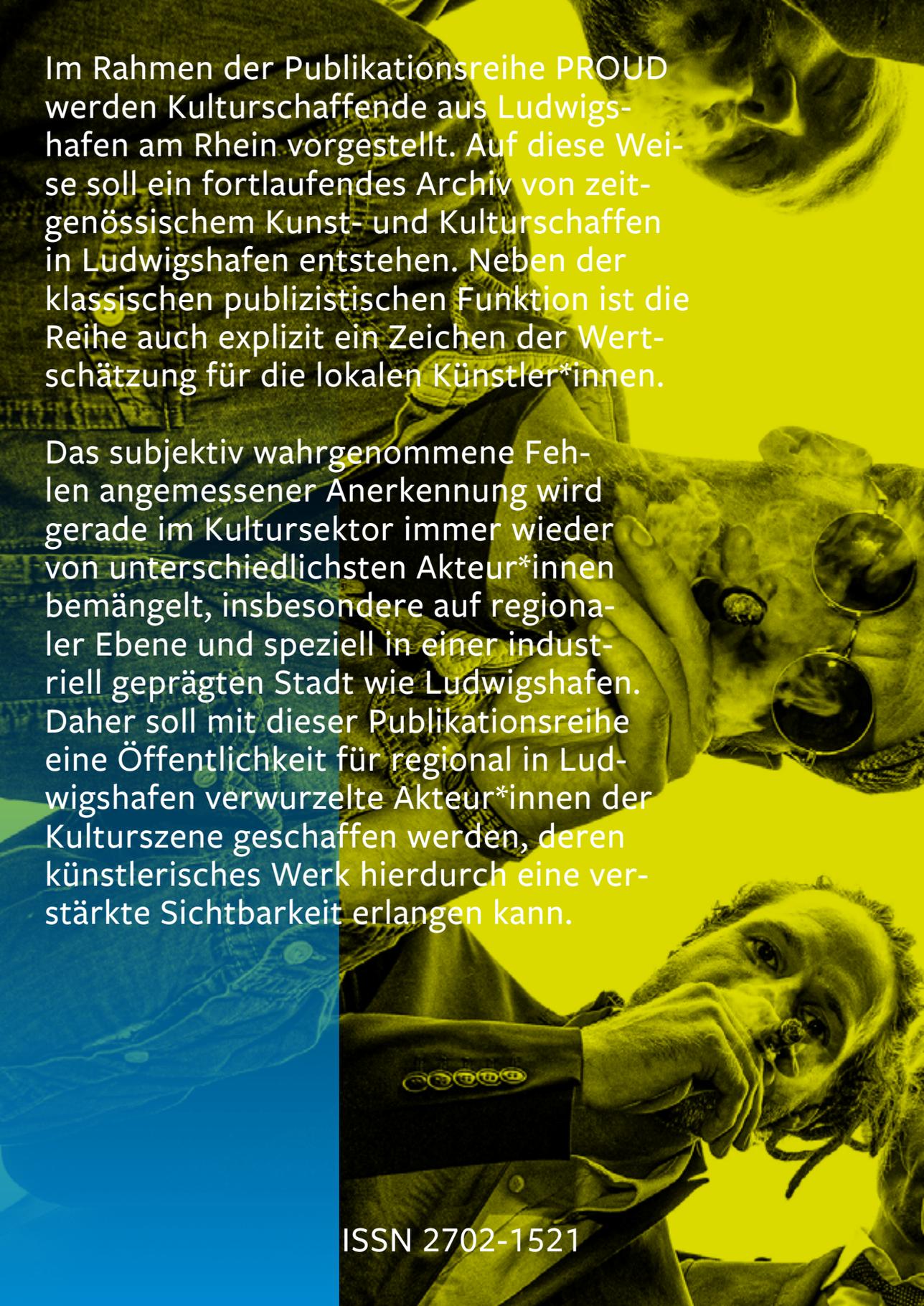
© Copyright 2021 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten. Für diesbezüglich Informationen kontaktieren Sie bitte die Herausgeberin.

Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany

ISSN 2702-1521

Ludwigshafen
Stadt am Rhein



Im Rahmen der Publikationsreihe PROUD werden Kulturschaffende aus Ludwigshafen am Rhein vorgestellt. Auf diese Weise soll ein fortlaufendes Archiv von zeitgenössischem Kunst- und Kulturschaffen in Ludwigshafen entstehen. Neben der klassischen publizistischen Funktion ist die Reihe auch explizit ein Zeichen der Wertschätzung für die lokalen Künstler*innen.

Das subjektiv wahrgenommene Fehlen angemessener Anerkennung wird gerade im Kultursektor immer wieder von unterschiedlichsten Akteur*innen bemängelt, insbesondere auf regionaler Ebene und speziell in einer industriell geprägten Stadt wie Ludwigshafen. Daher soll mit dieser Publikationsreihe eine Öffentlichkeit für regional in Ludwigshafen verwurzelte Akteur*innen der Kulturszene geschaffen werden, deren künstlerisches Werk hierdurch eine verstärkte Sichtbarkeit erlangen kann.